

Niederschrift

über die 3. Sitzung /16, WP des Ortsbeirats Ehringshausen am Dienstag, 18. Oktober 2011

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr-20:45 Uhr

Anwesend sind als Mitglieder des Ortsbeirats:

Bernd Seger
Klaus Groß
Matthias Bender
Jürgen Keiner
Stefan Feiler
Sebastian Koch
Gerhard Schmidt

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Gemeindevorstandsmitglied Bernd Hedrich
Gemeindevertreter Daniel Gombert

Schriftführer:

Gerhard Schmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Sebastian Koch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Tagesordnung wird im Punkt 4 ergänzt (siehe unten).

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt. Es gibt eine Rückfrage zum neugestalteten barrierefreien Zugang: Die alte Treppe (siehe TOP 4 letzte Sitzung) soll beseitigt werden.

4. Anfragen und Mitteilungen

Der Bürgermeister berichtet, dass der Verwaltungstrakt der Grundschule abgerissen werden soll. Auf dem Gelände soll ein Gebäude für nden Kindergarten entstehen. Die Baukosten werden 800.000 € (ohne Inneneinrichtung, ohne Außenfläche) betragen. Ehringshausen benötigt 20 Kindergartenplätze für U3, deshalb erscheint das als die beste Lösung.

Der Bürgermeister erbittet ein Votum des Ortsbeirats.

Um die Abstimmung durchführen zu können, wird die Tagesordnung einstimmig erweitert.
Die anschließende Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung.

Die Bushaltestelle „Kindergarten Dillwiese“ wird nach Angaben des VLD nicht mehr angefahren. Nach Angaben der Kindergartenleiterin, Frau Lorenz, besteht auch kein Bedarf. Der Bedarf soll noch einmal geprüft werden, es wird auf Punkt 6 der TO verwiesen.

Am „Shell-Kreisel“ sollen die Stelen mit den Wappen der Partnergemeinden durch Beschriftungen aufgewertet werden.

Die Gestaltung der Schilder soll als TO mit auf die nächste Sitzung

Es soll wieder ein Weihnachtsbaum auf dem Kreisel aufgestellt werden.

Die Firma Weese will eine Betonstele stiften, sie ist auf dem Werksgelände zu besichtigen. Über die Annahme und Verwendung wurde nicht beraten.

Stefan Feiler fragt nach dem Zustand des Grundstücks mit der abgebrannten Feldscheune und zeigt Fotos von der aktuellen Situation.

Der Eigentümer (Gemeinde) soll den Pächter auf den Zustand hinweisen.

Zur Baumaßnahme auf dem Kirchberg (Gelände der alten Schule) steht ein Optionsvertrag vor dem Abschluss.

5. „30er-Zone“ im Bereich Ichelshausen

Das Problem wird kurz geschildert: Im Bereich zwischen der Mühlbachstraße und der ersten Abzweigung stehen kaum Häuser, eine Geschwindigkeitsbeschränkung ist nicht einsichtig.

Ein Änderungsvorschlag wird kontrovers diskutiert.

Die Abstimmung ergibt 3 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen und eine Enthaltung.

Damit ist der Änderungswunsch abgelehnt.

6. Bushaltestelle Ichelshausen

Die Bushaltestelle wird genutzt, im November soll eine Fahrgastzählung stattfinden.

Die weitere Beratung wird deshalb vertagt.

7. Jubiläum Schwimmbad

Das Schwimmbad wurde am 12.11.1971 eröffnet.

Es wird vorgeschlagen, an diesen Termin mit einer Veranstaltung am 12.11.2011 zu erinnern.

Es wird angeregt, Kindern an diesem Tag freien Eintritt zu gewähren.

Weiterhin wird angeregt, dass der Ortsbeirat einen Teil der Verfügungsmittel für das Schwimmbad verwendet.

Es wird vorgeschlagen, einen Betrag von 200 € für die Anschaffungen zu verwenden.

8. Verwendung der Verfügungsmittel

Es wird vorgeschlagen

- 200,00 € für die Anschaffung einer Handbrause im Schwimmbad (Siehe TO7)

- 150,00 € für den Waldkindergarten

- Je 50,00 € für 3 Vereine, welche Jugendarbeit betreiben.

Sebastian Koch hat die Vereine mit Jugendabteilungen zusammengestellt.

Die Auswahl soll in der nächsten Sitzung stattfinden.

9. Ortskerngestaltung

Sachstand: Es wird mit fünf Privateigentümern verhandelt. Bei dreien gibt es eher Zustimmung, bei den beiden anderen gestalten sich die Verhandlungen schwieriger. Falls die Verhandlungen nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, muss eine verkleinerte Variante verwirklicht werden.

10. Grünflächengestaltung

Der Bürgermeister legt einen Plan der Fa. Kubus zur Ansicht aus.
Es geht im Wesentlichen um einen Streifen entlang von Lemp und Dill.
Auch der Arbeitskreis Ortskerngestaltung beschäftigt sich mit diesem Plan.
Es wird vorgeschlagen, den Radweg nach Werdorf durch die Industriestraße und über die neue Brücke zu verlegen. Die Gefahrenlage bei Benutzung der Brücke ist mit der Gefahr beim Abbiegen in der Bahnhofstraße vergleichbar.

Zur Pflege der Grüninseln sollen die Anwohner angeschrieben werden.

Die Grünfläche am Kreisel zwischen der Herborner Straße und der Dr.-Hermann-Huttel-Straße soll ab 2012 vom Ortsbeirat gepflegt werden.

11. Verschiedenes

Mattias Bender verweist auf die Situation an der Einmündung Bahnhofstraße/Marktstraße. Die Sicht wird gelegentlich durch außerhalb der Markierung parkende Fahrzeuge eingeschränkt. Es gibt einen Beschluss, dass zur Sicherung des Schulwegs dort Poller aufgestellt werden sollen. Der Ortsbeirat fordert die Umsetzung des Beschlusses.

Der „Eisensteinweg“ ist im unteren Ende unbeleuchtet. Es wird gewünscht, dass ab der Einmündung Fischbachseit 2 Lampen angebracht werden.

In der Straße „Auf den Röden“ soll die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h geprüft werden. Die Einführung einer „Tempo 30-Zone“ erscheint nicht sinnvoll.

Das Straßenfest in der Bahnhofstraße wird am ersten Wochenende im August durchgeführt.

Als Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wird der 22.11.2011, 19:00 Uhr festgelegt.



Sebastian Koch
Vorsitzender



Gerhard Schmidt
stellvertretender Schriftführer